Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 30 (1882)

Artikel: Elfter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums des Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1882

Autor: Vischer, J.J.

Kapitel: 2: Bahnbau

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730588

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Berichtsjahre ist der letzte Expropriationsfall für die Bahnstrecke Rothkreuz-Immensee erledigt worden und zwar durch bundesgerichtliches Urtheil.

Im Uebrigen mußten zu Folge der Endvermarchung der Linie einzelne Nachkäufe abgeschlossen und Nachzahlungen für Mehrmaß geleistet werden, worüber die nachfolgenden Tabellen Aufschluß geben.

Die Expropriation für die Depotstation Rothkreuz hatte die Schweizerische Nordostbahn besorgt, da die bezüglichen Landerwerbungen mit der übrigen Stationserweiterung im Zusammenhange standen. Die betreffenden Beträge sind ihr von der Aargauischen Südbahn rückerstattet worden.

a) Landerwerbungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Größe. ha.	Größe. a.	Größe. m².	Kaufsumme. Fr.	Kaufsumme. Cts	Erwerbsart. Kauf.	Erwerbsart. Schätzungs-Commission.	Erwerbsart. Bundesgericht.	Durchschnittspreis pr. m² incl. Inconv. und Bäume. Fr.	Bemerkungen.
	a. Rupperswyl-Muri.											
Aargau . .	Hendschikon .	2	—	1	76.8	148	70	2	—	—	0.85	Nachz. für Mehrmaß.
" . .	Wohlen . . .	2	—	—	47.7	81	40	2	—	—	1.71	" " "
" . .	Boswil . . .	2	—	2	31.7	111	13	2	—	—	0.48	" " "
	Total .	6	—	4	56.2	341	23	6	—	—	0.74,8	
	b. Muri-Rothkreuz.											
Aargau . .	Muri	4	—	3	30.2	354	—	4	—	—	1.07	Nachkäufe für Mehrbedarf.
" . .	Benzenschwil.	13	—	36	05.8	1,353	09	13	—	—	0.37	" " "
" . .	Mühlau . . .	22	—	15	69.7	1,706	64	22	—	—	1.08	" " "
" . .	Meienberg . .	18	—	27	11	2,091	62	18	—	—	0.77	" " "
" . .	Oberrüti . . .	20	—	43	44.9	2,797	98	20	—	—	0.64	" " "
Zug	Hünenberg . .	1	—	6	38,8	479	30	1	—	—	0.75	" " "
"	Risch	6	—	83	21.9	5,386	59	6	—	—	0,65	Nachkäufe für Mehrbedarf u. Rückerstattung an N O. B. f. d. Depotstation Rothkreuz.
	Total .	84	2	15	22.3	14,169	22	84	—	—	0.65,8	
	c. Rothkreuz-Immensee.											
Zug	Risch	23	—	31	21.4	4,299	87	23	—	—	1.38	Nachkäufe für Mehrbedarf.
Luzern . . .	Meierskappel.	2	—	—	—	250	—	2	—	—	—	Entschädigung für verm. Wasserzufluß.
Schwyz . .	Küßnacht . .	39	1	62	83.7	19,783	35	38	—	1	1.21	Bundesgerichtl. Urtheil u. Nachkäufe f. Mehrbedarf.
	Total .	64	1	94	05.1	24,333	22	63	—	1	1.25,4	
	d. Brugg-Hendschikon.											
Aargau . .	Mägenwil . .	11	—	65	81.9	3,613	50	11	—	—	0.55	
	Gesammt-Total	165	4	79	65.5	42,457	17	164	—	1	0.88,5	

b) Landveräußerungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Veräußerungen.	Größe. a.	Größe. m².	Kaufsumme. Fr.	Kaufsumme. Cts.	Durchschnittspreis per m² Fr.	Bemerkungen.
	Rupperswyl-Muri.							
Aargau	Lenzburg	3	7	55	453	—	0.60	
"	Hendschikon . . .	1	4	07	244	20	0.60	
"	Wohlen	—	—	—	125	—	—	Zweite Ratazahlung für mehrere im Bericht pr. 1881 aufgeführte Käufe.
"	Waltenschwil . .	—	—	—	42	50	—	
"	Boswil	—	—	—	665	50	—	
	Total .	4	11	62	1,530	20	—	
	Brugg-Hendschikon.							
Aargau	Hausen	5	8	57	570	—	0.66	Hälftiger Antheil eines der frühern Nationalbahn und der Südbahn gemeinsamen Grundstückes.
"	Othmarsingen .	1	—	—	166	56	—	
	Total .	6	8	57	736	56	—	
	Gesammt-Total .	10	20	19	2,266	76	—	

2. Bauausführung.

a. Muri-Rothkreuz.

Die Consolidirungs- und Nacharbeiten dieser Strecke wurden bis Ende Mai vollendet, von welchem Tag ab der Bahnunterhalt auf Betriebsrechnung übernommen wurde. Die Abrechnungen mit den betreffenden Unternehmern sind erledigt.

b. Erweiterung der Station Rothkreuz.

Die Unterbauarbeiten, welche wir auf Wunsch der Nordostbahn durch die Unternehmer des Unterbaues der Strecke Rothkreuz-Immensee ausführen ließen, waren Ende Mai vollendet, ebenso die Geleiseanlage, welche von der Nordostbahn in Regiebau ausgeführt wurde.

Laut bestehendem Vertrag fallen die Kosten dieser Stationserweiterung der Nordostbahn und der Aarg. Südbahn je zur Hälfte zu.

c. Depotstation Rothkreuz.

Diese Anlage hat ausschließlich dem Bedürfniß der Gotthardbahn und der Aarg. Südbahn zu dienen, weßhalb auch die Kosten der Anlage und des Unterhaltes derselben hälftig zwischen diesen beiden Verwaltungen vertheilt werden. Am 1. Mai waren sämmtliche Arbeiten nahezu vollendet, so daß sie dem Betrieb übergeben werden konnten. In Folge des sehr ungünstigen Untergrundes finden zur Stunde noch Setzungen statt, welche fortwährende Nachschotterungen und Reparaturen an den Gebäulichkeiten nöthig machen.

d. Rothkreuz-Immensee.

Nachdem diese Strecke schon Ende März in betriebsfähigen Stand gesetzt und am 1. April der Gotthardbahn zur Herbeischaffung von Bau- und Betriebsmaterial übergeben war, fand am 15. Mai die amtliche Collaudation derselben und am 1. Juni die regelmäßige Betriebseröffnung durch die Gotthardbahn statt.

Im Spätjahr wurden noch die Grünhaagpflanzungen ausgeführt und auf Wunsch der Gotthardbahn an Stelle der Wärterbuden zwei Wärterhäuser erstellt.

Die Abrechnung mit den Unternehmern dieser Strecke ist ebenfalls erledigt, mit alleiniger Ausnahme derjenigen für die benannten beiden Wärterhäuser.

e. Brugg-Hendschiken.

Bis zum 29. Mai, an welchem Tage die technische Probefahrt und amtliche Collaudation der Bahn stattfand, wurden sämmtliche Arbeiten bis auf einige unwesentliche Ergänzungen vollendet.

Die Betriebseröffnung erfolgte am 1. Juni.

Die anhaltend nasse Witterung des Sommers und besonders des Spätjahres hatte im Einschnitt bei Hausen einige größere Rutschungen und Böschungsabbrüche zur Folge, deren Wiederherstellung auf die bessere Jahreszeit, Frühjahr 1883, verschoben werden mußte. Zur Zeit sind diese Arbeiten ebenfalls vollendet.

Die Abrechnungen mit den Unternehmern des Unterbaues und der Hochbauten sind erledigt.

Mit dem 1. Dezember wurde der Bahnunterhalt auf Rechnung des Betriebes übernommen.

f. Station Wohlen.

Infolge des gesteigerten Güterverkehres mußten hier 2 weitere Kopfgeleise erstellt werden, deren Kosten sich auf Fr. 8,363. 23 belaufen.

III.

Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die in unserem letztjährigen Berichte in Aussicht gestellte Besserung der finanziellen Resultate der Aargauischen Südbahn ist mit Eröffnung der Gotthardbahn auch wirklich eingetreten und es ergibt das Berichtsjahr eine Zunahme der unmittelbaren Betriebs-Einnahmen von rund Fr. 420,000, wovon rund Fr. 80,000 auf den Personen- und Gepäckverkehr, und rund Fr. 340,000 auf den Vieh- und Güterverkehr entfallen. Die kilometrischen Einnahmen, welche sich für 1881 auf die durchschnittliche Betriebslänge von 31 Kilom., für 1882 in Folge der Eröffnung des Betriebs auf der ganzen Südbahn auf eine solche von 54 Kilom. beziehen, sind von rund Fr. 5,000 auf Fr. 10,600 gestiegen und haben sich somit etwas mehr als verdoppelt.

Wie sich aus einer Vergleichung der Einnahmen der beiden Jahre während der ersten fünf Monate, also vor Eröffnung der Gotthardbahn, und während der letzten sieben Monate, wo die Gotthardbahn im Betrieb war, ergiebt, ist die Mehreinnahme zu ungefähr vier Fünftheilen dem Gotthardverkehr zuzuschreiben, indem ohne den hieraus resultirenden Zuwachs trotz der wesentlichen Erweiterung des Netzes die Betriebs-Einnahmen sich kaum um mehr als ca. Fr. 80,000 gesteigert haben würden, und können wir demnach für das laufende Jahr auf eine weitere wesentliche Verbesserung der Betriebsresultate der Aargauischen Südbahn rechnen, wie denn auch die ersten Monate von 1883 fast stetig steigende Einnahmeziffern aufweisen.